

Lehrgang Digitale Soziale Arbeit - Modulbeschreibungen

Modul 1: Digitale Soziale Arbeit und Digitale Transformation I

Dieses Modul bietet den Einstieg in die Digitale Soziale Arbeit und verortet sie im Kontext gesellschaftlicher Transformation. Teilnehmer:innen erhalten einen Überblick über zentrale Entwicklungen, digitale Lebenswelten und aktuelle Herausforderungen. Dabei wird deutlich, wie Digitalisierung professionelle Praxis verändert und erweitert. Neben theoretischen Grundlagen werden erste Bezüge zur eigenen Arbeit hergestellt. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis für die Rolle von Digitalisierung in der Sozialen Arbeit zu entwickeln

Modul 2: Digitaler Humanismus und KI in der Sozialen Arbeit

Im Fokus dieses Moduls steht die Frage, wie digitale Technologien – insbesondere Künstliche Intelligenz – menschenzentriert gestaltet und eingesetzt werden können. Teilnehmer:innen setzen sich mit ethischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Dimensionen auseinander, insbesondere mit dem AI-Act. Themen wie Macht, Diskriminierung, Datenökonomie und digitale Ungleichheit werden kritisch beleuchtet. Ziel ist es, eine reflektierte und verantwortungsvolle Haltung im Umgang mit digitalen Technologien zu entwickeln.

Modul 3: Recht im Spannungsfeld digitaler Medien

Dieses Modul vermittelt praxisnahes rechtliches Wissen für die Arbeit im digitalen Raum. Im Mittelpunkt stehen Grund- und Menschenrechte, Datenschutz sowie rechtliche Fragen zu digitaler Gewalt, Hate Speech und Plattformregulierung. Teilnehmer:innen lernen rechtliche Situationen einzuschätzen und konkrete Handlungsmöglichkeiten abzuleiten. Anhand von Fallbeispielen wird die Verbindung zur sozialarbeiterischen Praxis hergestellt. Ziel ist es, Handlungssicherheit im Umgang mit rechtlichen Fragestellungen zu gewinnen.

Modul 4: Digitales Strategiekonzept & Kommunikation mit Fördergebern

Dieses Modul zeigt, wie Digitalisierung strategisch und nicht nur punktuell gestaltet werden kann. Teilnehmer:innen lernen, digitale Strategiekonzepte zu entwickeln und diese in ihrer Organisation zu verankern. Ein besonderer Fokus liegt auf der Kommunikation mit Fördergebern und Entscheidungsträger:innen. Gleichzeitig wird das Praxisprojekt vorbereitet und strukturiert. Ziel ist es, Digitalisierung als bewusste Gestaltungsaufgabe zu verstehen und umzusetzen.

Modul 5: Praktische Anwendungen von KI bzw. KI-Tools und KI-Technologien

Hier steht das Ausprobieren im Vordergrund: Teilnehmer:innen arbeiten hands-on mit aktuellen KI-Tools und erkunden deren Einsatzmöglichkeiten im beruflichen Alltag. Von Text- und Bildgenerierung über Transkription bis hin zu Chatbots werden vielfältige Anwendungen erprobt. Gleichzeitig werden Chancen, Grenzen und Risiken kritisch reflektiert. Das Modul verbindet praktische Kompetenz mit professioneller Einordnung. Ziel ist es, KI sinnvoll und reflektiert in die eigene Praxis zu integrieren.

Modul 6: Phänomene, Gefahren, Herausforderungen im virtuellen Raum.

Dieses Modul beleuchtet zentrale Risiken digitaler Lebenswelten und deren Bedeutung für die Soziale Arbeit. Themen wie Cybermobbing, digitale Gewalt, Hate Speech und problematische Online-Dynamiken werden praxisnah aufgearbeitet. Teilnehmer:innen lernen, Risiken zu erkennen, einzuordnen und angemessen darauf zu reagieren. Konkrete Interventionsmöglichkeiten und Fallbeispiele stehen im Mittelpunkt. Ziel ist es, Handlungssicherheit im Umgang mit digitalen Problemlagen zu entwickeln.

Modul 7: Online-Marketing und Storytelling für die Soziale Arbeit

Dieses Modul zeigt, wie Soziale Arbeit im digitalen Raum sichtbar gemacht werden kann. Teilnehmer:innen lernen, Botschaften klar zu formulieren und Zielgruppen gezielt anzusprechen. Storytelling und digitale Kommunikationsstrategien helfen dabei, komplexe Inhalte verständlich und wirksam zu vermitteln. Dabei werden auch ethische Fragen der Darstellung berücksichtigt. Ziel ist es, professionelle Öffentlichkeitsarbeit im digitalen Raum zu gestalten.

Modul 8: Digitales Wissensmanagement

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der Umgang mit Wissen in Organisationen. Teilnehmer:innen lernen, wie Wissen strukturiert, gesichert und zugänglich gemacht werden kann – von einfachen Ordnersystemen bis hin zu Wikis und Wissensplattformen. Typische Herausforderungen wie Wissensverlust, doppelte Ablagen oder unklare Zuständigkeiten werden praxisnah bearbeitet. Auch implizites Wissen und dessen Weitergabe spielen eine wichtige Rolle. Ziel ist es, Wissensmanagement als Teil professioneller Qualität zu verstehen.

Modul 9: Onlineberatung und Digital Streetwork

Dieses Modul fokussiert auf die Besonderheiten von Onlineberatung und Digital Streetwork. Teilnehmer:innen setzen sich mit veränderten Kommunikationsdynamiken auseinander und erproben digitale Beratungssettings praktisch. Themen wie Beziehungsgestaltung ohne physische Präsenz, Umgang mit digitalen Kommunikationsformen und Niederschwelligkeit stehen im Zentrum. Zusätzlich wird Digital Streetwork als Zugang zu digitalen Lebenswelten behandelt. Ziel ist es, digitale Beratung professionell und situationsgerecht zu gestalten.

Modul 10: Digitale Soziale Arbeit und Digitale Transformation II

Im Abschlussmodul werden die Inhalte des Lehrgangs zusammengeführt und auf die Praxis übertragen. Teilnehmer:innen bearbeiten Fallbeispiele, reflektieren eigene Fragestellungen und entwickeln konkrete Handlungsstrategien. Ein kleines Planspiel ermöglicht die Auseinandersetzung mit Entscheidungsprozessen und Zielkonflikten in Organisationen. Zudem werden die Praxisprojekte präsentiert und gemeinsam reflektiert. Ziel ist es, die eigene professionelle Position im Kontext Digitalisierung zu schärfen, zu festigen und weiterzuentwickeln.